



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 06 / 2003

06. Juni 2003

25. Jahrgang

Glückwunsch zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die Kreisklasse

Alle, die sich der **1. Fußballmannschaft des SV Großhabersdorf** verbunden fühlen - und das sind viele in Großhabersdorf -, haben gejubelt, als sie von der Erringung der Meisterschaft und somit vom Wiederaufstieg in die Kreisklasse erfahren haben. Darauf gehofft, ja, das hatte man schon. Schließlich hat die Mannschaft die ganze Wettkampfsaison hindurch beständig starke Leistungen gezeigt.

Nun, sie hat es geschafft. Und ich gratuliere allen, die zum Erfolg beigetragen haben, sehr herzlich. Sie sind würdige Meister und wir sind stolz auf unsere Fußballer.

Mannschaftliche Geschlossenheit, Teamarbeit, Bereitschaft zu gegenseitiger Unterstützung das alles waren Voraussetzungen, die gegeben sein mussten, um dem Ziel des Wiederaufstiegs in die Kreisklasse ernsthaft näher zu treten.

"Das Werk", so sagt ein Sprichwort, "lobt den Meister." Das Werk besteht hier darin, am Ende der Saison die beste Bilanz aufzuweisen, einfach erfolgreicher gewesen zu sein als die anderen. Die dabei die meisten Bälle im gegnerischen Tor untergebracht, damit Die Mannschaft steht zu Recht auf **Platz eins** in der Punkterunde, da sie die wenigsten Tore kassiert und die meisten Tor geschossen hat.

Heute herrscht Freude aber bald schon wird wieder der Alltag in das Sportleben einkehren, denn in der Kreisklasse wird es nicht einfach werden.

Nochmals herzlichen Glückwunsch, und alles Gute für die nächste Saison!

Gemeinde Großhabersdorf
Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

„Beach – Party“ im Freibad

Feste bereichern unser Leben. Feste und Alltag, sie sind zwar nicht unbedingt zwei Seiten einer Medaille, aber sie gehören doch zusammen. Denn Feste sind vor allem dadurch so schön, dass sie sich vom normalen Alltag abheben; und mit dem normalen Alltag werden wir besser fertig, wenn wir zwischendurch dem tagtäglichen Einerlei entfliehen und etwas ganz anderes erleben.

Große Ereignisse wie die **Beach-Party am 21. Juni 2003** werfen ihre Schatten voraus und so haben schon vor Wochen die Vorbereitungen begonnen.

Den Kärwaburschen, die diesen Event vorbereitet haben, **möchte ich meinen Dank aussprechen**. Sie haben Erstaunliches auf die Beine gestellt und sich damit unser aller Anerkennung verdient.

Zwei- bis dreitausend Besucher werden im Freibad Großhabersdorf erwartet, um gemeinsam zu feiern. Unser Freibad wird zu einer Erlebniszone, in der Langeweile eine unbekannte Größe ist. Überall lockt etwas zum Verweilen, zum Kaufen oder Zuhören. Und selbstverständlich sind auch die Kinder nicht vergessen, auf die eine ganze Palette von Spiel- und Mitmachaktionen wartet.

Die Beach-Party hat allen etwas zu bieten, den Jungen wie den Alten, den Singles wie den Familien. Für jeden Geschmack ist etwas zu finden, was Entspannung und Unterhaltung bringt. Hier können alle für ein paar Stunden gute Laune tanken. Und wenn auch das Wetter mitspielt, steht einer gelungenen Beach-Party nichts mehr im Wege.

Mir bleibt nur noch, allen Mitwirkenden einen erfolgreichen Auftritt sowie allen Besucherinnen und Besuchern viele vergnügte Stunden im Großhabersdorfer Freibad zu wünschen.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Landtagswahl 2003

Am 21. September 2003 wird der Landtag und der Bezirkstag neu gewählt. Da der Landeswahlleiter die elektronische Auswertung der Stimmzettel, trotz der guten Erfahrungen bei der Kommunalwahl nicht zulässt, ist diesmal vorgesehen, dass ein Wahllokal mehr eingerichtet wird. Daher werden

- für den Kernort Großhabersdorf, Hornsegen und Schwaighausen in der Schule drei Wahllokale,
- für Fernabrünst, Wendsdorf und Vincenzenbronn im Gasthaus „Zur Linde“, Fernabrünst, ein Wahllokal,
- für Oberreichenbach und Unterschlaubach im Gasthaus „Breidenstein“, Oberreichenbach, ein Wahllokal und
- im Rathaus ein Briefwahllokal

eingerichtet.

Die Gemeinde benötigt deshalb über 50 Wahlhelfer. Interessierte Bürger, die als Wahlhelfer tätig werden wollen, können sich daher im Rathaus Großhabersdorf, bei Frau Schwarz (Tel. 99 839 - 11) oder Herrn Seischab (Tel. 99 839 - 18), melden.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Förderverein Schule Großhabersdorf gegründet!

Am 28. April 2003 fanden sich 16 Personen im Saal des Gasthauses „Rotes Roß“ in Großhabersdorf ein und gründeten den Verein „**Förderverein Schule Großhabersdorf**“.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr **Herbert Kohler**, zu seiner Stellvertreterin Frau **Christa Ruff**, zur Schriftführerin Frau **Angelika Patin-Graf** und zur erweiterten Vorstandschaft wurden Frau **Ute Kolb**, Frau **Marion Mau** und **Renate Sichermann** gewählt, die Kasse führt Frau **Claudia Malz**.

Der Förderverein wurde unter anderem deshalb gegründet, um die fruchtbare Arbeit von Elternbeiräten auch dann fortzusetzen, wenn das Kind die Schule zu einer weiterführenden Schule oder ins Arbeitsleben verlassen hat. Neben den finanziellen Motiven ist vor allem die längerfristige Einbindung von Bürgerinnen und Bürger in das Wirken der Schule durch ihre Mitgliedschaft erklärtes Ziel des Vereins. Der jährliche **Mitgliedsbeitrag** wurde auf **12,- Euro** festgelegt.

Der Verein hat seinen Sitz in Großhabersdorf und führt den Namenszusatz „eingetragener Verein“. Sein Zweck ist die Förderung des Schullebens der Grund- und Hauptschule Großhabersdorf. Er soll die sozialen, kulturellen und bildenden Maßnahmen an der Schule fördern, Hilfsmaßnahmen und Programme für sozial benachteiligte Schüler anregen und unterstützen oder solche Maßnahmen im Rahmen der finanziellen und schulorganisatorischen Möglichkeiten durchführen. Der Förderverein Schule Großhabersdorf verfolgt dabei ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der **Förderverein Schule Großhabersdorf** versteht sich als eine auf Dauer angelegte, gemeinnützige und von der Gemeinde unabhängige Institution, die in freier Trägerschaft und sozusagen von Bürgern für Bürger handelt und wirkt. Der Förderverein soll eingebettet sein in unsere Gemeinschaft, die unsere Existenzgrundlage nicht nur in materieller, sondern vor allem auch in ideeller Hinsicht ausmacht.

Ich danke den Vereinsgründern ganz herzlich für ihre Bereitschaft, bei diesem Verein freiwillig und ehrenamtlich mitzuwirken. Sie wollen nach allem beruflichem Einsatz und Erfolg ein Übriges tun und haben sich entschlossen, die Sache des **Fördervereins Schule Großhabersdorf** zu ihrer eigenen zu machen. Ohne sie hätte aus der Idee keine Tat werden können.

Ich wünsche dem neu gegründeten Verein, der Vorstandschaft und seinen Mitgliedern viel Glück, viel Erfolg und einen guten Start!

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **03. Juli 2003**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Für hervorragende Leistungen ausgezeichnet

Bei der Gesellenfreisprechung als **Prüfungsbester der Innung Sanitär und Heizungstechnik Nürnberg/Fürth** wurde **Herr Oliver Zoll** von der **Firma Kühhorn** geehrt. Für hervorragende Leistungen während der Ausbildungszeit wurden neben **Herrn Zoll** auch noch **Herr Stefan Hessel** (ebenfalls Fa. Kühhorn) und **Herr Florian Schuhmann** (Fa. Porlein) mit dem **Stadtpreis der Stadt Fürth** ausgezeichnet.

Ich gratuliere allen sehr herzlich zu den Auszeichnungen. Die Gemeinde Großhabersdorf freut sich mit den Geehrten. Alle drei können stolz und zufrieden sein sie haben eine für ihre weitere berufliche Zukunft sehr wichtige Hürde mit Bravour genommen.

Die jungen Männer haben ihr Gesellenstück geliefert und die Prüfung bestanden, die aus ihnen einen Fachmann gemacht hat. Das zu bewerkstelligen ist ihnen bestimmt nicht in den Schoß

gefallen. Sie mussten sich schon gehörig ins Zeug legen. Manchmal hätten sie sicher viel dafür gegeben, frei von Vorbereitungen und unbelastet von Prüfungsangst durch die vergangenen Monate gehen zu können. Aber, sie alle hatten ein Ziel vor Augen, ein sehr entscheidendes obendrein. Sie haben es mit Ausdauer und Einsatz verfolgt - und erreicht.

Ich wünsche den **Herren Oliver Zoll, Stefan Hessel und Florian Schuhmann** auf ihrem weiteren Lebensweg Freude an der Arbeit, Anerkennung für Ihre Leistung und Zufriedenheit im Beruf. Dann werden sich auch Erfolg, persönliches Glück und Zufriedenheit einstellen. Das gönnen wir ihnen. Dazu alles Gute!

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 07.05.2003

Friedhofserweiterung – Billigung der Planung

Die geänderte Planung für die Friedhofserweiterung in Großhabersdorf wird vom Gemeinderat gebilligt. Das Ingenieurbüro Scheuber, Freiburg, wird beauftragt, die Genehmigungsplanung für die Erweiterung zu erstellen.

Neues Dienstfahrzeug für die Mitarbeiter der Kläranlage

Der Gemeinderat billigt den Kauf eines Opel Vivaro Kastenwagen bei der Fa. Fahrzeug-Weber, Großhabersdorf, für die Mitarbeiter der Kläranlage. Das bisherige Fahrzeug wird im Rathaus eingesetzt.

Malerarbeiten im Treppenhaus der Schule

Auf Grund der Ausschreibung des Elternbeirates wird der Auftrag für die Malerarbeiten im Treppenhaus der Schule Großhabersdorf an die Fa. Haspel, Nürnberg, erteilt.

Bebauungsplan Nr. 27 „Am Röthlein“

Der Gemeinderat billigt die überarbeitete Planung der Sparkasse Fürth für das Baugebiet „Am Röthlein“. Die Verwaltung wird beauftragt, dass Bebauungsplanverfahren einzuleiten.

Schulklasse aus Aix sur Vienne zu Besuch

44 Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 12 Jahren aus unserer Partnergemeinde in Frankreich besuchten erstmals Großhabersdorf. Von ihrer Unterkunft im Mehrzweckgebäude aus entdeckten sie in der Woche vom 04. bis 09. Mai Großhabersdorf und Franken.

Fahrten nach Rothenburg, ins Freilandmuseum Bad Windsheim, eine Stadtführung in Nürnberg, der Besuch des Tiergartens und des Spielzeugmuseums in Nürnberg, sowie ein Unterrichtstag in der Großhabersdorfer Schule und ein Spaziergang durch Großhabersdorf vermittelten den Kindern aus Aix sur Vienne die Vielfalt der fränkischen Lebensweise.

Mit vielen Liedern und gemalten Bildern gaben die französischen Schülerinnen und Schüler ihre Freude über den gelungenen Aufenthalt und ihrem Dank für die Bewirtung und Betreuung zum Ausdruck.

Bei einer kleinen Grillparty zum Abschluss ihres Aufenthaltes durfte ich mich recht herzlich bei der **Freiwilligen Feuerwehr**, bei den **Landfrauen**, dem **Lehrerkollegium** und der **SPD-Frauen-gruppe** für die Unterstützung bei der Verpflegung der Kinder bedanken. Für den geleisteten finanziellen Beitrag gilt unser Dank dem **Bezirk Mittelfranken**. Viel Mühe und Zeit widmete unser Geschäftsleiter, **Herr Seischab**, der Ausarbeitung, Gestaltung und Verwirklichung des Programms für den Aufenthalt der Schulklasse. Dafür gebührt ihm mein besonderer Dank.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Änderung der Müllabfuhr

Anlässlich der bevorstehenden Feiertage (Pfingsten, Fronleichnam) ist eine Änderung der Müllabfuhrtage für Bio- und Restmüll notwendig. Die Termine für die Entsorgung der Wertstoffsäcke und „Grüne Tonne“ bleiben unverändert.

Montag, den	09.06.2003	wird nachgefahren am	Dienstag, den	10.06.2003
Dienstag, den	10.06.2003	wird nachgefahren am	Mittwoch, den	11.06.2003
Mittwoch, den	11.06.2003	wird nachgefahren am	Donnerstag, den	12.06.2003
Donnerstag, den	12.06.2003	wird nachgefahren am	Freitag, den	13.06.2003
Freitag, den	13.06.2003	wird nachgefahren am	Montag, den	16.06.2003
Montag, den	16.06.2003	unverändert		
Donnerstag, den	19.06.2003	wird nachgefahren am	Freitag, den	20.06.2003
Freitag, den	20.06.2003	wird nachgefahren am	Montag, den	23.06.2003
Montag, den	23.06.2003	unverändert		

Die Müllgefäße sind ab 6.30 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

**Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung des Landratsamtes Fürth,
Tel.: 0911 / 9773 -14 32, -14 33 oder -14 34**

Landratsamt Fürth

Freibad geöffnet

Die **Gemeinde Großhabersdorf** hat dieses Jahr **ihre Freibadanlage bereits am Samstag, dem 24. Mai** öffnen können. Ich wünsche dem Freibad zahlreiche Badegäste und allen kleinen und großen Badegästen aus nah und fern viel Badespaß und gute Erholung.

Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs waren in der Vorbereitungszeit wieder stark gefordert. Das Schwimmbecken musste neu gestrichen werden, verschiedene Pflasterarbeiten rund ums Becken und im Dusch- und Toilettenbereich wurden ausgeführt, die defekten Warmwasserboiler mussten ersetzt und die Anlagen und die Liegewiese hergerichtet werden. Für die Kleinkinder wurde ein **Sandkasten** errichtet und **Spielgeräte angeschafft und aufgebaut**. Mein Dank gilt den gemeindlichen Mitarbeitern für ihre gute und schnelle Arbeit. Denn zwischen Frühling und Eröffnung der Badesaison bleibt nicht viel Zeit um neben den anderen Aufgaben des Bauhofes auch noch die wenigen schönen Tage für all die notwendigen Arbeiten im Freibad zu nutzen.

Ich bin sicher, dass sich in unserem Bad wieder jeder Besucher wohl fühlen wird. Die Gemeinde schafft alle Jahre mit der Öffnung des Freibades für ihre Bürger und für ihre Gäste eine hervorragende Möglichkeit, die Freizeit aktiv und wohnungsnah zu verbringen. Das Bad gewinnt aber auch immer mehr den Charakter eines Treffpunkts, eines Ortes der Kommunikation zwischen den Bürgern, einer Stätte auch des geselligen Beisammenseins.

Die unveränderten Eintrittspreise und die täglichen **Öffnungszeiten von 9.00 bis 19.00 Uhr** laden zum Besuch ein.

Allen Besuchern wünsche ich viel Spaß und ungetrübte Stunden der Erholung. Besonders wünsche ich mir, dass niemand im Bad zu Schaden kommt.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Blutspendetermin

Montag, den 30. Juni 2003
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in der Volksschule Großhabersdorf

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepaß mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

Müllsammelaktion der Wasserwacht

Wir alle möchten in einer schönen und sauberen Umgebung leben. Wir möchten uns auf unseren Straßen und unseren Spielplätzen, in unseren Grünflächen und in den umliegenden Wäldern frei bewegen können. Wir wollen nicht ständig aufpassen müssen, wo wir hintreten; wir möchten nicht ständig über Zigarettenkippen, Einwickelpapier, leere Dosen oder noch schlimmeren Unrat stolpern. Wir wollen Lebensqualität. Und dazu gehört ganz eindeutig ein intaktes Umfeld.

Doch wie wir alle wissen, gibt es Zeitgenossen, die manchmal etwas nachlässig sind und öffentliches Gelände als großen Mülleimer benutzen, weil ihnen der Weg zum nächsten Abfallkorb oder Müllcontainer zu weit ist. Das Ergebnis solchen Tuns ist vielen Menschen ein Dorn im Auge. Manche ärgern sich still vor sich hin, andere rufen nach der Gemeinde und wieder andere tun selber etwas.

Wie die Mitglieder der **Wasserwacht Großhabersdorf**, die sich nicht nur an der diesjährigen „**Aktion Saubere Landschaft**“ beteiligten. Sie haben nicht nur einen Missstand erkannt, sondern sorgten auch für Abhilfe. Sie warteten nicht darauf, dass andere die Initiative ergreifen, sondern nahmen es selbst in die Hand. Sie fühlten sich der Umwelt Großhabersdorfs verbunden und zeigten dies, indem Sie etwas für unser Gemeinwesen taten. Sie nahmen sich nochmals einen Tag Zeit und sammelten allen Unrat rund um die Kleingartenanlage hinterm Feibad ein.

Dafür möchte ich der Wasserwacht meinen Dank aussprechen. Ich danke allen, die sich an der Müllsammelaktion beteiligen, für das Engagement und den Gemeinschaftssinn und hoffe, dass dieses Beispiel Schule macht.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Redaktionsschluß

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **04. Juli 2003**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **20. Juni 2003**.

Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches;

Bekanntmachung über die 12. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Großhabersdorf und über die vorgezogene Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat Großhabersdorf hat in seiner Sitzung vom 11.07.2002 beschlossen, für die Grundstücke Fl.Nr. 225/7 und 242, jeweils Gemarkung Fernabrünst, den Flächennutzungsplan fortzuschreiben. Die Fortschreibung erhält die Bezeichnung „12. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes – Bereich Am Röthlein“.

Zum Zwecke der vorgezogenen Bürgerbeteiligung, gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB, wird die Fortschreibung öffentlich ausgelegt.

Aus den aufliegenden Unterlagen sind die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung ersichtlich.

Die Satzung liegt in der Zeit vom

04. Juni bis einschließlich 04. Juli 2003

öffentlich aus.

Die Fortschreibung und der Erläuterungsbericht können während dieser Zeit im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, Zimmer 14, 90613 Großhabersdorf, während der allgemeinen Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Gemeinde Großhabersdorf

Lothar Birkfeld

1. Bürgermeister

Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches;

Bekanntmachung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Am Röthlein“ der Gemeinde Großhabersdorf und über die vorgezogene Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat Großhabersdorf hat in seiner Sitzung vom 11.07.2002 beschlossen, für die Grundstücke Fl.Nrn. 672/Teilfl., 672/4, 672/5 und 672/6, jeweils Gemarkung Fernabrünst, einen Bebauungsplan aufzustellen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Bebauungsplan Nr. 27 Am Röthlein“.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 07.05.2003 beschlossen, den Bebauungsplan, gemäß § 34 Abs. 5 Satz 1 in Verbindung mit § 13 Nr. 2 BauGB, zum Zwecke der vorgezogenen Bürgerbeteiligung auszulegen.

Aus den aufliegenden Unterlagen sind die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung ersichtlich.

Die Satzung liegt in der Zeit vom

04. Juni bis einschließlich 04. Juli 2003

öffentlich aus.

Der Bebauungsplan und die Begründung können während dieser Zeit im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, Zimmer 14, 90613 Großhabersdorf, während der allgemeinen Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Gemeinde Großhabersdorf

Lothar Birkfeld

1. Bürgermeister

Großeinsatz der Freiwilligen Feuerwehren

30 Feuerwehrleute aus Großhabersdorf, zwölf aus Fernabrünst, sechs aus Vincenzenbronn und 25 Feuerwehrmänner aus Cadolzburg mühten sich erfolgreich, den Brand in der Cadolzburger Str. 4 einzudämmen, zu löschen und Menschenleben zu retten. Dafür gebührt allen Beteiligten unser aller **Dank und Anerkennung für die gezeigte Einsatzfreude und Einsatzbereitschaft!**

In der Nacht vom 1. auf den 2. Mai, um 03.08 Uhr, ging die Alarmmeldung über einen Wohnungsbrand bei der Feuerwehr ein. Nur wenige Minuten danach, traf die Feuerwehr am Brandort ein. Schon bei der Fahrt zum Feuerwehrhaus konnten einige Feuerwehrmänner feststellen, dass bereits der Dachstuhl des Anwesens in Flammen stand. Deshalb wurden weitere Wehren nachalarmiert, so dass bereits um 04.30 Uhr „Feuer unter Kontrolle“ gemeldet werden konnte. Gegen 06.00 Uhr war das Feuer dann endgültig aus.

Zunächst mussten die Einsatzkräfte jedoch die Bewohner des Hauses, die sich am Fenster im 1. Stock aufhielten und auf Hilfe warteten, über die Feuerwehrleitern retten und der notärztlichen Versorgung zuführen. Des Weiteren mussten die Nachbargebäude vor dem Übergreifen der Flammen geschützt werden.

Dass dies alles in kürzester Zeit gelang, ist der Umsicht der Feuerwehrführung, der hohen Einsatzfreude aller Feuerwehrmänner und vor allem dem sehr guten Ausbildungsstand der Feuerwehren zu verdanken. Bei aller Hektik, die so ein Einsatz mit sich bringt, wurde besonnen und verantwortungsvoll gearbeitet, so dass keine Person größeren gesundheitlichen Schaden davontrug. Es wurde lediglich ein Feuerwehrmann leicht verletzt.

Die Nacharbeiten, einschließlich der Feuerwache, dauerten für die Großhabersdorfer Feuerwehr noch bis zum späten Nachmittag. So musste das ausgebrannte Gebäude gesichert und die Polizei, von der das Landeskriminalamt eingeschaltet wurde, bei der Ermittlung der Brandursache unterstützt werden.

Große Unterstützung erfuhren die Feuerwehren ihrerseits durch die Bevölkerung. **Frau Jutta Pröll, Frau Anja Wolf und die Bäckerei Streicher** versorgten die Feuerwehrmänner während ihres langen Einsatzes kostenlos und reichlich mit Gebäck, Kaffee und anderen Getränken. Allen, die die

Feuerwehr während des Einsatzes unterstützt haben, an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön im Namen der Feuerwehr. Danke auch den Nachbarn des Brandobjektes, **Herrn Willi Bauer und Herrn Otto Wolf**. Beschädigungen an und auf ihren Anwesen, die während des Einsatzes entstanden sind, wurden von ihnen bereits ohne Ersatzansprüche repariert.

Ein kameradschaftlicher Dank geht auch an die **Cadolzburger Feuerwehr**, die mit ihrer Drehleiter und ihrem Schlauchwagen SW 2000 die Großhabersdorfer Wehr sehr effektiv bei der Brandbekämpfung unterstützte. Der **Kreisbrandrat, Herr Dieter Marx**, mit weiteren Führungskräften vor Ort, sprach noch während des Einsatzes seine Anerkennung und Lob über den Einsatzablauf dem federführenden Kommandanten der FFW Großhabersdorf, **Herrn Fritz Breidenstein**, aus. Diesem Lob und Dank darf ich mich ebenfalls im Namen des Gemeinderates und der Großhabersdorfer Bevölkerung anschließen.

Der Feuerwehrdienst ist eine große Herausforderung. Wer mitmacht, von dem wird Zuverlässigkeit und Disziplin erwartet, eine Portion Mut sollte er mitbringen und freie Zeit - nämlich die, die ansonsten der Familie zugute käme.

Im Mittelpunkt einer leistungsfähigen Feuerwehr stehen die Feuerwehrleute, die sich ehrenamtlich engagieren und dies aus ihrer bürgerschaftlichen Mitverantwortung heraus tun. Bei der Förderung des ehrenamtlichen Engagements in unserer Gemeinde geht es mir deshalb immer um die Verbesserung der Rahmenbedingungen, die ehrenamtliches Tun ermöglichen. Dazu gehören etwa für den Bereich der Freiwilligen Feuerwehr auch angemessene Geldmittel im Jahreshaushalt der Gemeinde. Nur durch entsprechendes Training, sprich Übung, Übung, Übung und dem Nachweis der erfolgreichen Übung durch das Ablegen von Leistungsabzeichen, aber auch durch zweckdienliche Sachausstattung der Feuerwehren und der Feuerwehrleute, kann auch im seltenen Ernstfall, der jedoch jederzeit und überall eintreten kann, auf eine gut gerüstete Feuerwehr gesetzt werden. Frei nach dem Motto der Feuerwehr „**RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN!**“

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister